

4/2020 September · Oktober

D 9,80 € · AT 10,90 € · CH 17,70 CHF · LU 11,50 € · IT 12,20 €

fotoforum.de

fotoforum

fotografie und präsentation

10 PORTFOLIO RALPH GRAF
Brandenburg unplugged

24 FOTOPRAXIS
Sternenfotografie

48 IMAGING
Das eigene Fotobuch

84 FOTOFORUM AWARD 2020

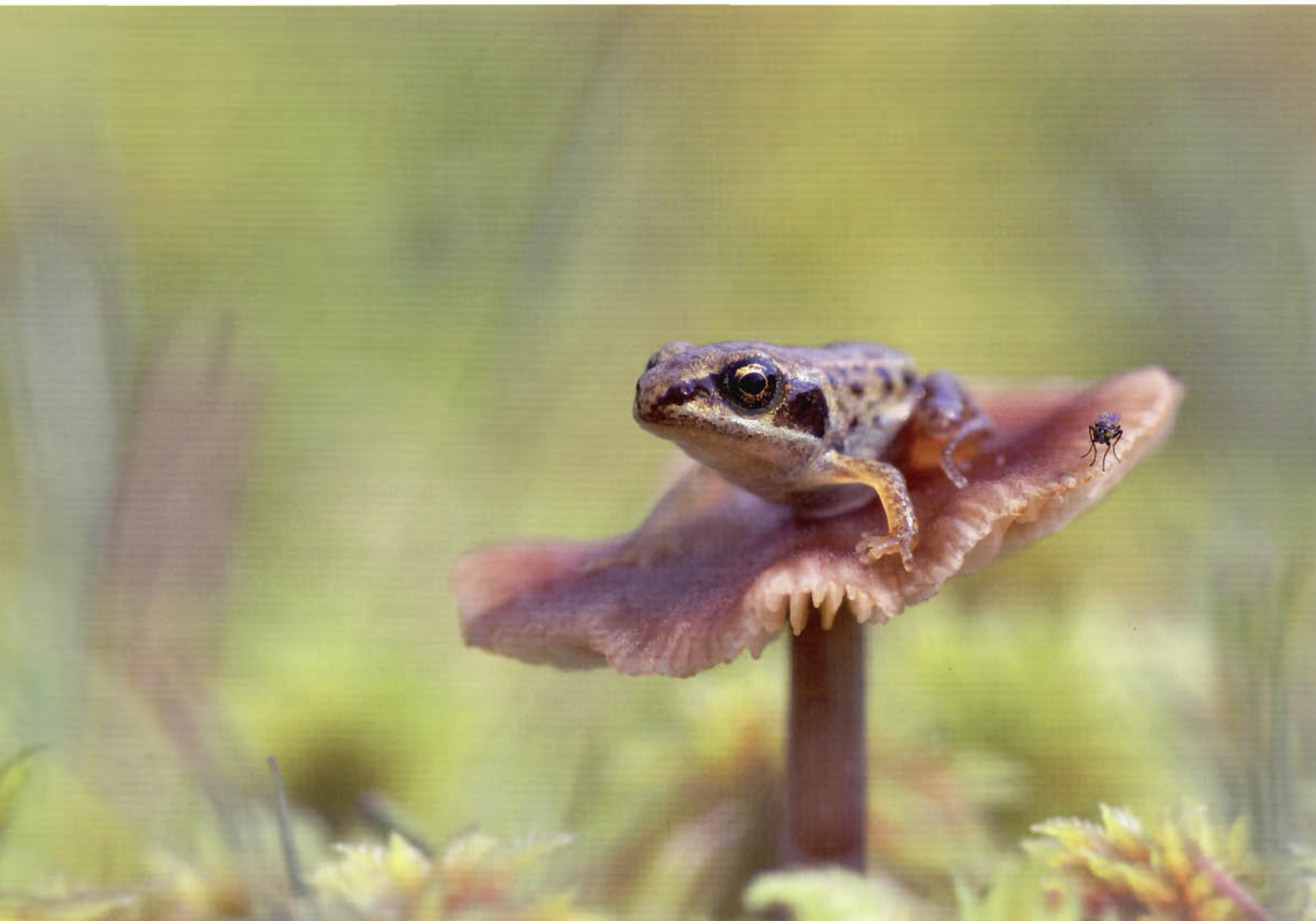
Die besten Bilder vom Menschen



Hans-Detlev Kampf

► www.fotoforum.de/user/hans-detlev-kampf

FOTOFORUM COMMUNITY. Im Community-Portfolio präsentiert die fotoforum-Redaktion Fotografen, die mit ihren Arbeiten in der fotoforum Community auf **fotoforum.de** besonderen Eindruck hinterlassen haben.



Grasfrosch mit Besuch

Bartmeise auf Helgoland





Blaukehlchen am Dümmer See



Oben: Sumpfohreule als Wintergast an der Nordseeküste
Unten: Hauhechelbläuling auf einer Magerwiese südlich von Osnabrück



Hans-Detlev Kampf

Im Kohlenpott im Schatten einer Zeche vor 72 Jahren geboren, lebt er seit fast 40 Jahren in Osnabrück. Wichtig ist ihm der ehrliche und vertrauensvolle Austausch mit befreundeten Naturfotografen. Er ist Vollmitglied der GDT und in verschiedenen Naturfotogruppen tätig.

Was macht für dich ein gutes Foto aus?

Gibt es überhaupt das *gute Foto*? Die Fotografie besteht aus so vielen unterschiedlichen Facetten, dass es kaum möglich ist, *das Foto* zu benennen. Die Kamertechnik hat sich enorm entwickelt und hat es geschafft, rauscharme und knackescharfe Bilder bis in die Ecken zu produzieren. Oft sind Fotos technisch einwandfrei und doch hat man das Gefühl, es fehlt etwas. Für mich muss ein gutes Foto in mir Interesse wecken, die Idee, die am Anfang eines guten Bildes steht, erkennbar sein und schließlich meine Phantasie anregen, um in mir Stimmungen und Emotionen wachzurufen.

Wie bist du zur Fotografie gekommen?

Ich weiß es gar nicht mehr genau. Irgendwann bekam ich in jungen Jahren von den Eltern eine Kamera geschenkt, es war eine Praktica für 40 DM. Dadurch, dass ich mitten im Ruhrgebiet aufwuchs,

sah ich nicht viel von der Natur und es wurden – wie damals üblich – nur Erinnerungsfotos gemacht. Urlaube in die Natur erlebte ich erst mit meinem Umzug nach Osnabrück. Hier lernte ich Menschen kennen, die sich für den Naturschutz einsetzen und sich in der Natur bestens auskannten, eine Fähigkeit, die mir bis dato fehlte. Also begann ich mühsam zu lernen und gewann einen ganz anderen Eindruck von der Natur. Immer, wenn die Gelegenheit sich bot, sah ich mir Bilder von Naturfotografen an, hinterfragte diese, warum sie Erfolg bei ihren Betrachtern hatten und kehrte so schließlich der *unkontrollierten Knipserei* den Rücken. Das war vor rund 20 Jahren und seit dem versuche ich die Natur aus anderen Blickwinkeln und Perspektiven zu sehen und zu zeigen. Heute fühle ich mich wohl, wenn ich ihr auf der viel zitierten Augenhöhe begegne und sie jedes Mal neu entdecke.



Kreuzotter im Münsterland

Was treibt dich an zu fotografieren?

Es ist der Spaß, es ist das Draußensein in der Natur, das Durchatmen, das Abschalten und das Lauschen ins vermeintliche Nichts. Immer wieder lasse ich mir deshalb viel Zeit mit Bildern und versuche, sie gedanklich und kreativ anzugehen. Und wenn es nicht gelingt, dann gibt es einen neuen Tag und einen neuen Versuch.

Was ist für deine Art zu fotografieren prägend?

Es ist die gnadenlose Selbstkritik, mit der ich meinen Weg in der Naturfotografie gesucht und gefunden habe. Erscheint nicht endlich zu sein. Es ist aber auch das andere Sehen, es ist die Perspektive und das Zusammenspiel vom Vorder- und vom Hintergrund. Ein schönes, nicht übertriebenes Bokeh lässt beispielsweise ein Bild richtig aufleben. Es ist die geringe Tiefenschärfe, die den Blick des Betrachters lenkt. Die Schärfe und der Bildschnitt

müssen sitzen. Das alles versuche ich so optimal wie möglich mit der Kamera zu erreichen. Am PC wird nichts verfälscht, nur optimiert.

Was sind deine nächsten fotografischen Projekte?

Ich habe keine Projekte, mit denen ich mich auseinander setze. Ich bin 72 Jahre alt und weiß nicht, wie lange ich diesem Hobby noch nachgehen kann. Meine Lieblinge in der Naturfotografie sind natürlich die Vögel, die Sommer- und die Wintergäste, die Wildorchideen im Osnabrücker Land, Reptilien und Amphibien in den angrenzenden Moorgebieten und natürlich die kleinen Käuze mit ihren liebenswerten wunderschönen Augen. Ich habe keine speziellen Ziele, freue mich jedes Mal, ein unerwartetes Motiv zu bekommen und bin glücklich, wenn von den vielen Bildern auf der Speicherkarte eine Hand voll übrig bleibt. ■
► www.fotoforum.de/user/hans-detlev-kampf

Profil

Nutzername: Hans-Detlev Kampf

lebt in: Osnabrück

Mitglied seit: 20.10.2013

Schwerpunkte: Naturfotografie

Kamera: Olympus OM-D E-M1

Zubehör: vom Makro über Weitwinkel bis zum 300-mm-Tele